

Fluten

Grundierungen und Dünnschichtlasuren werden in der Regel im Flutverfahren verarbeitet. Werden die nachfolgenden Hinweise beachtet, ist die Verarbeitung einfach und problemlos.

- **Anlage**

Die Flutanlage und alle mit den Produkten in Berührung kommenden Teile müssen aus Edelstahl bestehen oder mit einer geeigneten Rostschutzgrundierung, z. B. auf Epoxidbasis, beschichtet sein.

- **Befüllung**

Das Produkt sollte bei der Befüllung eine Temperatur von 10-20° C haben. Bei farbigen oder weissen Produkten vor der Zugabe das Produkt gut umrühren.

- **Viskosität**

Im Laufe der Zeit kann Wasser aus dem Produkt in der Flutanlage verdampfen (bei grossem Durchsatz spielt dies eine geringe Rolle), deshalb sollte regelmässig die Viskosität des Produktes im Vorratsbehälter kontrolliert werden.

Die Kontrolle der Viskosität erfolgt im DIN 4-Becher. Optimale Viskosität ist (DIN 4-Becher, in sec.):

Produkt	Temperatur
	20° C
impra@lan Grund G100	11
impra@lan-Grund G250	11
impra@lan-Grund G200	12
impra@lan-Lasur T110	11
impra@lan Lasur T200	11

Sollte die Verdünnung mit Wasser notwendig sein, so ist das Wasser langsam unter Rührer (umpumpen) zuzugeben.

- **Verarbeitung**

Die Raum- und Beckentemperatur sollte 15° C nicht unterschreiten. Wird das Vorratsbecken nicht benutzt, sollte das Vorratsbecken abgedeckt werden. Grundierung bzw. Tauchlasur vor der Verarbeitung gut aufrühren.

Alle Produkte sind so eingestellt, dass bei normaler Verarbeitung keine Schaumprobleme auftreten. Sollte dies doch der Fall sein, so ist die Flutanlage zu überprüfen, ggf. kann aufgrund der Konstruktion die zusätzliche Zugabe eines Entschäumers notwendig sein. In diesem Fall ist unbedingt anwendungstechnische Beratung einzuholen, da Entschäumer die Blockfestigkeit und Haftung des Anstrichfilms beeinflussen, sowie Benetzungsstörungen hervorrufen können.

Falls die Flutanlage mit einer Koagulierungsanlage gekoppelt ist, muss sichergestellt werden, dass kein Spülwasser von der Koagulierung in den Lacktank gerät.

Das Filtrat aus der Koagulierung (gereinigtes Abwasser) darf in keinem Fall zur Verdünnung der Produkte verwendet werden.

• **Folgende impra®lan-Produkte werden im Flutverfahren verarbeitet:**

- impra®lan-Grund G100
- impra®lan-Grund G200
- impra®lan-Grund G250
- impra®lan-Grund G400
- impra®lan-Grund G500
- impra®lan-Füller F350
- impra®lan-Lasur T100
- impra®lan-Lasur T110
- impra®lan-Lasur T150
- impra®lan-Lasur T200
- impra®lan-Lasur T600